

und Gesundheitsschutz; Kunststoffe und ihre Verwendung; Rationalisatoren stellen aus.

Hierbei helfen das Büro für Erfindungswesen, das Technische Kabinett, die Abteilung Arbeit, die betriebliche Werbebrigade, die technischen Aktivs und Zirkel. Die Ausstellungen werden dann im Kulturpalast oder im großen Belegschaftssaal des Kombinats gezeigt.

Auch in der Sichtagitation wurde auf dem Gebiet der produktionstechnischen Propaganda in letzter Zeit vieles verbessert. Von allgemeinen und nichtsagenden Losungen sind wir abgekommen. Es werden Losungen gewählt, die sich direkt an unsere Kollegen wenden und sie zu neuer Initiative auf fordern; sie stimmen mit den Aufgaben der betreffenden Produktionsgruppen überein, zum Beispiel „Kumpel des Tagebaus, verstärkt den Kampf um die Auslastung der Kohle- und Abraumeräte!“ „Kumpel der Werkstätten, arbeitet nach den fortschrittlichsten Arbeitsmethoden, sie helfen Euch bei der Steigerung der Arbeitsproduktivität?“ „Sichert Euer Mitbestimmungsrecht und fordert Rechenschaft über die Realisierung der im Betriebskollektivvertrag festgelegten Maßnahmen!“

Bei der Propagierung von Neuerermethoden und Verbesserungen, guter Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb, in der Rationalisatoren- und Erfinderbewegung u. a. wird sehr viel mit Fotomontagen gearbeitet. So gibt es im Kombinat 14 zentrale Anschlagstellen, auf denen diese Bildtafeln zum Aushang kommen und ständig ausgewechselt werden. Das willkürliche Ankleben von Plakaten und Werbematerial fällt dadurch weg. Das Material für diese Bildtafeln wird von Aktivmitgliedern zusammengetragen und dann von der betrieblichen Werbebrigade gestaltet. Solche Bildtafeln enthielten folgende Überschriften: Neue Arbeitsmethoden am Rohrschweißisch und die Initiatoren der Methode. Durch neue Arbeitsmethoden zum besseren Leben, Spann Vorrichtung zum Anheften von Vorschweißflanschen an Rohren. So hilft die Hauptwerkstatt dem Tagebau. Unser Betriebskollektivvertrag. Wir kontrollieren unseren BKV. Unser Jugendförderungsplan. Für Urlaubsreisen und Wanderfahrten aus dem Direktorfonds. Aus unserer Kulturarbeit. Über die produktionstechnische Propaganda.

Weiter gehört zu unserer produktionstechnischen Propaganda noch die Arbeit mit dem Fachbuch, die Organisierung von öffentlichen Betriebsüberprüfungen u. a. Es würde zu weit führen, wollte man alle Mittel und Methoden der produktionstechnischen Propaganda anführen. Die wenigen Beispiele sollen genügen, um zu erklären, was unter produktionstechnischer Propaganda zu verstehen ist und wie notwendig es ist, sie umfassend wirksam werden zu lassen. Leider tritt noch häufig auf, daß die Gewerkschaftsleitung und selbst die Parteileitung diese Aufgabe ungenügend beachtet.

Die Kommissionen für kulturelle und Produktionsmassenarbeit haben hierbei eine schöne und interessante, aber auch verantwortungsvolle Tätigkeit, und die Genossen der Partei sollten dabei mit gutem Beispiel vorangehen.

Max Jakob

Vorsitzender des Aktivs der prod.-techn.
Propaganda im VEB Kombinat
„Otto ortowohi“, Böhlen